



PRESSEMITTEILUNG

Dresden, 7. Dezember 2016

Staatssekretär Baake gibt den Startschuss für WindNODE, die nordostdeutsche Modellregion für intelligente Energie

Berlin und Dresden – Staatssekretär Rainer Baake hat am 06.12.2016 in Berlin den Förderbescheid an den Vertreter des Verbundprojekts WindNODE übergeben. Nach zweijähriger Vorbereitungszeit geht damit die nordostdeutsche Modellregion für intelligente Energie nun offiziell an den Start. Rund 50 Verbundpartner werden insgesamt vier Jahre lang an gemeinsamen Lösungen arbeiten, um große Mengen erneuerbarer Energie möglichst effizient in die Stromnetze zu integrieren. WindNODE umfasst alle sechs ostdeutschen Bundesländer inklusive Berlin und steht unter der Schirmherrschaft der sechs Regierungschefs. Die Region ist schon heute der bundesweite Vorreiter für erneuerbare Energien – rund die Hälfte des Stromverbrauchs stammt hier bereits aus Wind, Sonne und anderen erneuerbaren Quellen.

Auch die sächsische Staatsregierung, die das Vorhaben mit einer Schirmherrschaft unterstützt, würdigt den erfolgten Projektstart: „Die Energieversorgung ist und bleibt eines der wichtigsten Zukunftsthemen, deshalb freue ich mich, dass wichtige Akteure und Impulse zum SINTEG-Programm aus Sachsen kommen“, so Wirtschaftsminister Martin Dulig. „Unternehmen oder Forschungseinrichtungen aus Sachsen sind in nahezu allen Bereichen aktiv, die für die Energiewende wichtig sind, sei es bei innovativen Speichertechnologien, bei der Materialforschung oder in der Mikroelektronik. Sachsen kann im WindNODE-Konsortium beweisen, dass es nicht nur ein traditionsreiches Energieland ist, sondern auch einen Beitrag für das Energiesystem der Zukunft leisten kann.“

Neben dem Verbundkoordinator 50Hertz kümmern sich die Unternehmen Siemens und Stromnetz Berlin sowie die Wirtschaftsförderer Berlin Partner, Energy Saxony und ZukunftsAgentur Brandenburg um die strategische Lenkung von WindNODE. Beteiligt sind neben Energieversorgern, Netzbetreibern und High-Tech-Spezialisten auch Unternehmen des Automobilbaus, der Ver- und Entsorgung, der Wohnungswirtschaft und des Einzelhandels sowie mehrere Universitäten und Forschungsinstitute aus der Region. Die drei Unternehmensvertreter aus dem Lenkungskreis, Dr. Dirk Biermann (50Hertz Transmission GmbH), Dr. Frank Büchner (Siemens AG) und Dr. Erik Landeck (Stromnetz Berlin GmbH), betonen die Bedeutung des Verbundprojekts: „Niemand kann die Energiewende alleine zum Erfolg führen. WindNODE bietet eine hervorragende Plattform, um gemeinsam mit einer Vielzahl beteiligter Partner die neuen, intelligenten Lösungen für das Energiesystem der Zukunft zu entwickeln und zu erproben.“ WindNODE wird den Projektauftritt am 26.01.2017 mit einem Konsortialtreffen in Berlin setzen.

WindNODE ist Teil des Förderprogramms „Schaufenster intelligente Energie – Digitale Agenda für die Energiewende“ (SINTEG) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Ziel ist es, in großflächigen „Schaufensterregionen“ skalierbare Musterlösungen für eine umweltfreundliche, sichere und bezahlbare Energieversorgung bei hohen Anteilen erneuerbarer Energien zu entwickeln und zu demonstrieren. Im Zentrum stehen dabei die intelligente Vernetzung von Erzeugung und Verbrauch sowie der Einsatz innovativer Netztechnologien und -betriebskonzepte. Die gefundenen Lösungen sollen als Modell für eine



breite Umsetzung dienen. Das Bundeswirtschaftsministerium fördert die fünf Schaufenster mit insgesamt über 200 Mio. Euro. Zusammen mit den zusätzlichen Investitionen der Unternehmen werden über 500 Mio. Euro in die Digitalisierung des Energiesektors investiert. SINTEG ist damit ein wichtiger Beitrag zur Digitalisierung der Energiewende. An den SINTEG-Schaufenstern sind über 200 Unternehmen und weitere Akteure, bspw. aus der Wissenschaft, beteiligt.

Aus Sachsen beteiligen sich 13 Unternehmen und Forschungseinrichtungen mit eigenen Projekten an WindNODE. Themenfelder sind unter anderem die intelligente Energieversorgung von Wohnquartieren, flexible Eisspeicher, Energieeffizienz in der industriellen Produktion und die Entwicklung von Geschäftsmodellen für die zu schaffenden Flexibilitäten. Energy Saxony, das sächsische Energietechnologienetzwerk, hat die Beteiligung der sächsischen Verbundpartner unterstützt und beteiligt sich im Lenkungsgremium von WindNODE an der Projektsteuerung.

Unter anderem ist auch die Landeshauptstadt Dresden Mitglied des Konsortiums: "Wir wollen die Energieversorgung fit für die Zukunft machen. Digitale Lösungen und Services sind dabei der Schlüssel zu einem intelligenten Energiesystem. Der Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Dresden verbindet die dafür entscheidenden Schlüsseltechnologien. Im Rahmen von WindNODE beteiligen wir uns daher mit dem Projekt "Quartierkonzepte - Prototypen der Smart City". Wir wollen die Potenziale der Stadt zur Energieeinsparung sowie für den kurz- und mittelfristigen Lastausgleich in Stromnetzen mit hohem Solar- und Windstromanteil untersuchen und erschließen", erklärt Dr. Robert Franke, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Über den Energy Saxony e.V.

ENERGY SAXONY ist ein wirtschaftsorientiertes Netzwerk, das darauf abzielt, die Wettbewerbsfähigkeit und die Exportstärke der Unternehmen der sächsischen Energiebranche auszubauen sowie die Leistungsfähigkeit der Forschung im Bereich Energie weiter zu stärken. In diesem Zusammenhang hat sich ENERGY SAXONY die Aufgabe gestellt, die Realisierung innovativer Lösungen für nachhaltige Energietechnologien, deren Überführung in neue Produkte und Dienstleistungen sowie die Stärkung des Produktionsstandortes Sachsen voranzutreiben und damit gezielt die Chancen zu nutzen, die sich aus der Energiewende ergeben. Diese Zielstellung impliziert zudem einen ganz wesentlichen Beitrag zur Gestaltung eines zukunftsfähigen Energiesystems.

Mehr Informationen:

www.energy-saxony.net

Energy Saxony e.V.

Kramergasse 2

01067 Dresden

Tel.: 0351 486797-15

E-Mail: info@energy-saxony.net